

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung: Als 1999 der ‚Kosovo-Krieg‘ begann	11
<i>1. Teil: Geschichte</i>	
1 Westliche Geschichtsbilder der jugoslawischen Kriege zwischen 1991 und 1999	17
1.1 Die traditionalistische Interpretation	19
1.2 Die revisionistische Interpretation	24
1.3 ‚Srebrenica‘ als Schlüsselereignis der Interpretationen – Kontextualisierung, Generalisierung und Zäsurkonstruktion	26
1.4 Postrevisionistische Ansätze	32
2 Von der Besetzung bis zum Bürgerkrieg – Kosovo von 1913 bis 1997	43
2.1 Die Zeit bis 1981	43
2.2 Der Aufstand von 1981	50
2.3 Das Memorandum der serbischen Akademie der Wissenschaft und Künste	55
2.4 Jugoslawiens wirtschaftlicher Niedergang und Slobodan Miloševićs Aufstieg	57
2.5 Abschaffung der Autonomie und doppelte Staatlichkeit im Kosovo	61
3 Vom Bürgerkrieg zur Intervention: Kosovo 1998/99	67
3.1 Auf dem Weg in den Bürgerkrieg – die Rolle der UÇK	67
3.2 Der Bürgerkrieg beginnt – erste Reaktionen des Westens	71
3.3 Die NATO mischt sich ein	78
3.4 Die Sommerkrise 1998	80

3.5	NATO-Luftangriffe rücken näher	80
3.6	Ungeliebter Frieden: Das Holbrooke-Milošević-Abkommen	87
3.7	Račak	95
3.8	Rambouillet	100
3.9	Annex B	102
3.10	Der Weg in den Krieg	106
3.11	Fazit	109

2. Teil: Hintergründe

4.	Kosovo – ein Kreuzzug für die Menschenrechte?	115
4.1	Die Rolle von Intellektuellen – der Kosovo-Diskurs	115
4.2	Argumente der Debatte	118
4.3	Mechanismen der Ausgrenzung	120
4.4	Interventionistische Kriegserzählung	122
4.5	Instrumentalisierung des Holocaust	123
5.	„Nie wieder Krieg“, „Nie wieder Auschwitz“: SPD und Grüne im Kosovo-Diskurs 1999	126
5.1	Historische Zäsur 1999	126
5.2	Die Sozialdemokratie in Krise und Wandel	128
5.3	Fischer, die Grünen und der Jugoslawien-Diskurs als Legitimationsstrategie für NATO-Einsätze	133
5.4	Die österreichischen Grünen und der ‚Kosovo-Krieg‘	140
5.5	Der ‚Kosovo-Krieg‘ als deutsche Vergangenheitsbewältigung: die ‚Entsorgung‘ des Holocaust	143
5.6	Fazit: Die Rolle von Intellektuellen in der Ex-68er Bewegung	146
6.	Menschenrechte, Truppenstationierung, Wirtschaftsinteressen: Warum die NATO Jugoslawien angriff	149
6.1	Überblick	149
6.2	Kosovo als Profilierungschance der NATO	150
6.3	Die Interessen der USA und ihre Rolle in der Kosovo-Frage	153

6.4	Die Interessen Deutschlands und seine Rolle in der Kosovo-Frage	157
6.5	Die Interessen der EU und ihre Rolle in der Kosovo-Frage	162
6.6	Neoliberale Wirtschaftsinteressen und geostrategische sowie geopolitische Überlegungen	168
6.7	Fazit	177
7	Massaker oder Gefecht? Die deutschsprachige Kosovo-Berichterstattung 1998/99 zwischen Friedens- und Kriegsjournalismus	179
7.1	Die Berichterstattung bis zum 24. März 1999	180
7.2	Die Berichterstattung während der NATO-Luftangriffe vom 24. März bis 10. Juni 1999	187
7.3	Fazit	194
8	„Ich bin immer wieder sehr überrascht, wie sehr wir uns haben missbrauchen lassen.“ (Selbst)Reflexionen zur Kosovo-Kriegsberichterstattung 1999	199
8.1	„Erschreckende Geschichtslosigkeit“: (Selbst-)kritische Stimmen während der NATO-Luftangriffe 1999	199
8.2	„Illusion von Wahrheit“ (Selbst-)kritische Stimmen nach Ende der NATO-Luftangriffe	203
8.3	Fazit	212

3. Teil: Folgen

9	Enemy within the Gates? Konfliktberichterstattung im Wandel von 1991 bis heute	215
9.1	Die Anfänge kritischer Konfliktberichterstattung	216
9.2	Embedded Journalism, Nachrichteninszenierungen und Emotainment	223
9.3	Journalisten als Weltverbesserer – der Gemeinmachende Journalismus (GJ)	228

10	Vom Kosovo über Libyen nach Syrien: Operation Allied Force – zukunftsweisendes Beispiel einer humanitären Intervention?	234
10.1	Die völkerrechtliche Interpretation des ‚Kosovo-Krieges‘	235
10.2	Die humanitäre Intervention (HI) philosophisch	238
10.3	Die humanitäre Intervention historisch	241
10.4	Operation Allied Force war keine humanitäre Intervention	245
10.5	Von der humanitären Intervention (HI) zu Responsibility to Protect (R2P)	248
11	Die Ukraine zwischen den Fronten oder: Die NATO als Sicherheitsrisiko	257
11.1	Wenn die UdSSR den Kalten Krieg gewonnen hätte: die Westerweiterung des Warschauer Pakts	258
11.2	Die Umwandlung der NATO vom Verteidigungs- zum Interventionsbündnis	263
11.3	Folgen der ‚Out-of-Area‘-Politik	265
11.4	Fazit: Die NATO-Wandlung birgt Krisenpotenzial	274
12	Zusammenfassung: Kosovo – Krieg mit der Moralkeule	276
13	Bibliographie	285